

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Klimaschonende Entsorgung von Deponiegas

Bau einer Schwachgasbehandlungsanlage auf der Deponie Scheinberg

Landkreis Lörrach. Der Landkreis Lörrach investiert auf der Deponie Scheinberg in weitere Technologien zum Klimaschutz: Im September startet der Bau einer Anlage zur Behandlung von Deponiegas mit niedriger Methankonzentration (Schwachgas). Dazu wird das bestehende Gasfassungssystem umgebaut, um das Gas entsprechend seiner Methangehalte als Gut- oder Schwachgas getrennt zu erfassen. Ziel der Maßnahme ist die klimaschonende Entsorgung des Deponiegases und damit die Verringerung des Treibhausgaspotenzials der Deponie. Außerdem wird die Deponie schneller und nachhaltig stabilisiert, was zu einer kürzeren Nachsorgephase und langfristig zu geringeren Kosten führt.

Deponien, auf denen in früheren Jahren unbehandelte Abfälle wie Hausmüll abgelagert wurden, bilden Gas. Dieses Deponiegas besteht zu einem Großteil aus Methan. Das Deponiegas wird gefasst und treibt derzeit Mikrogasturbinen zur Strom- und Wärmegegewinnung an. Die Deponiegasmenge und der Methangehalt gehen allerdings kontinuierlich zurück, weil auf Deponien seit 2005 keine biologisch abbaubaren Abfälle mehr abgelagert werden dürfen. Bereiche, die jetzt noch „Gutgas“ liefern, werden nach und nach also nur noch Schwachgas bilden. Auf der Deponie Scheinberg ist jetzt der Zeitpunkt erreicht, an dem die bestehende Turbinen-Anlage wegen zu geringem Methangehalt des Gases teils nicht mehr eingesetzt werden kann.

Damit dieses Schwachgas nicht in die Atmosphäre freigesetzt wird, wird nun eine Schwachgasbehandlungsanlage eingebaut. Über die Deponieoberfläche gelangt Luftsauerstoff in den Deponiekörper, womit die Bestandteile im Abfall schneller abgebaut werden (aerober Abbau). Das erfasste Schwachgas wird dann mit spezieller Technik verbrannt, so dass das stark klimaschädliche Methan in Kohlendioxid überführt wird, das ein deutlich geringeres Treibhauspotenzial hat.

Dieses Vorhaben wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert. Das Projekt läuft unter dem Titel „Durchführung einer In-Situ-Stabilisierung auf der Deponie Scheinberg im Landkreis Lörrach“, Förderkennzeichen: 03K11363, und soll bis Januar 2021 abgeschlossen sein. Zu den Projektpartnern zählen die Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach, Eigenbetrieb des Landkreises Lörrach, die Ingenieurgruppe RUK aus Stuttgart, BMF Haase sowie Heers & Brockstedt aus Neumünster.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher, ebenso Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Weiterführende Informationen:

www.klimaschutz.de,

www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen